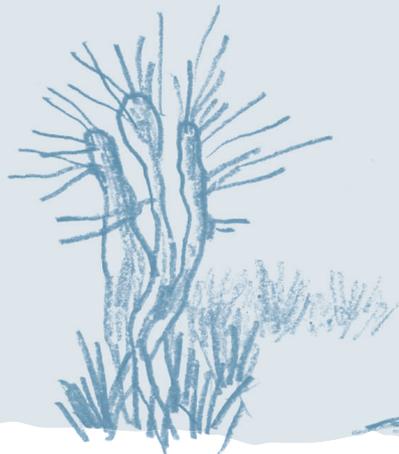
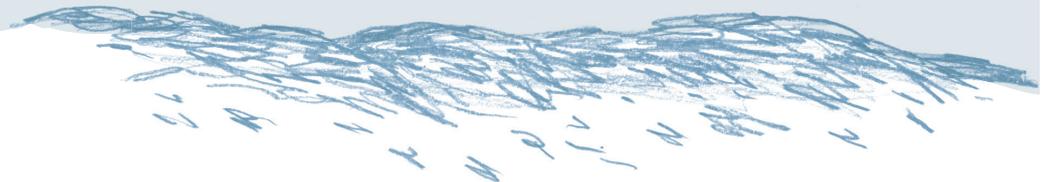


ERINNERN | BETRAUERN | WACHRÜTTELN

Landesweite Gedenkveranstaltung
für die Opfer der NS »Euthanasie«
und Zwangssterilisierung in
Mecklenburg-Vorpommern 1933-1945



27.1.2020 | GÜSTROW





ERINNERN | BETRAUERN | WACHRÜTTELN

Mit dieser landesweiten Gedenkveranstaltung wird seit 2010 auf Initiative des Landesverbandes Sozialpsychiatrie M-V, gemeinsam mit Vertretern der Angehörigen und der Psychiatrieerfahrenen, am 27. Januar in Mecklenburg-Vorpommern der Opfer der „Euthanasie“ und Zwangssterilisationen in der NS-Zeit gedacht. Für die Psychiatrie in Deutschland ist die Zeit des Nationalsozialismus bis heute noch ein stellenweise tabuisiertes, zugleich aber wohl ihr dunkelstes Kapitel: Mehr als 300.000 Menschen – Kinder und Erwachsene – wurden auf Grund ihrer psychischen und/oder geistigen Beeinträchtigung systematisch ermordet. Mehr als 400.000 Menschen wurden zwangssterilisiert. Die seelischen Verwundungen und Stigmatisierungen reichen bis in die heutige Zeit hinein.

Mehr als 2.200 Menschen waren in Mecklenburg von der NS-„Euthanasie“ betroffen. Mindestens 5.000 Menschen wurden im Zuge der Erbgesundheitsgesetze in Mecklenburg zwangssterilisiert. Der Ort des Gedenkens wird in 2020 erstmalig die Stadt Güstrow sein. Die Opfergruppe der Menschen mit psychischen oder anderen Erkrankungen, geistigen und körperlichen Behinderungen, die im Rahmen der Erbgesundheitsgesetze und der T4-Aktionen in der Zeit des Nationalsozialismus umgebracht oder dauerhaft geschädigt wurden, kamen nicht nur aus psychiatrischen Kliniken, sondern auch Alten- und Pflegeheime, Gefängnisse, auch Kinderheime und Fürsorgeeinrichtungen beteiligten sich an diesen unfassbaren Taten. Diesen Spuren folgen wir in der diesjährigen Veranstaltung am 27.1.2020 in Güstrow und setzen uns mit den regionalen Geschehnissen auseinander.

Wir laden Sie ganz herzlich ein, gemeinsam mit allen beteiligten Akteuren am nationalen Gedenktag für die NS-Opfer zu erinnern, zu trauern und wachzurütteln.

Sandra Rieck (Koordination)

Landesverband Sozialpsychiatrie M-V, Vorstandsvorsitzende



ZEITLICHER ABLAUF

10.30-11.30 **Religiöses Gedenken & Stilles Gedenken im Dom** Güstrow (Pastor Christian Höser)

11.30-12.15 Mittag (Ortswechsel)

12.15-12.45 **Begrüßung und Grußworte** (Sandra Rieck, Landrat Sebastian Constien, Christian Kaiser)

12.45-13.00 **Lesen von Patientenakten** (Schüler*innen der Freien Schule)

Musik

13.00-13.15 **Einführende Worte zu den Themen „Euthanasie“ und Zwangssterilisation, Bezug zu Mecklenburg und Güstrow** (Dr. Kathleen Haack, Rostock)

13.15-13.35 **Vorstellung des Buches „Domjücher Schicksale – Patienten der Heil- und Pflegeanstalt Domjüch bei Neustrelitz zur Zeit des Nationalsozialismus“** (Reinhard Simon)

13.35-13.55 **Zeit für Begegnung und Austausch – Büchertisch der Landeszentrale für politische Bildung M-V**

13.55-14.20 **„Entartet? Zwangssterilisiert! Barlach, Buck u. das Menschenrecht auf Zeugungsfähigkeit, Ausdruck für Kunst, Körper u. Seele“** (Frank Hammerschmidt, Projektmitarbeiter Landesverband Sozialpsychiatrie M-V e.V. und Mitglied EX-IN M-V e.V.)

Musik

14.20-14.40 **Das Lebensrecht ist nicht verhandelbar. Unsere Verantwortung in der aktuellen „Euthanasie“-Debatte** (Margit Glasow, Journalistin und Mitglied im Verein Rostocker für Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe e.V.)

14.40-15.00 **Dem Bösen begegnen** (Undine Gutschow, Wismar)
Verabschiedung

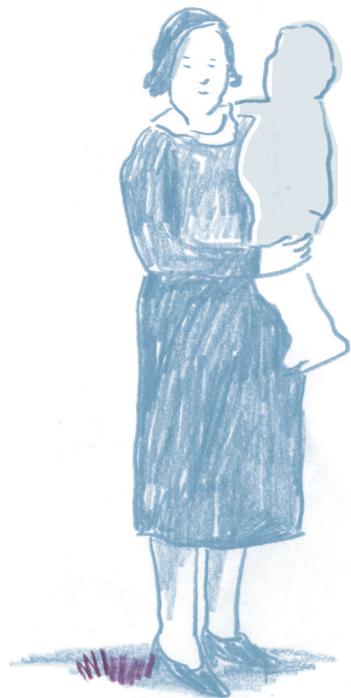
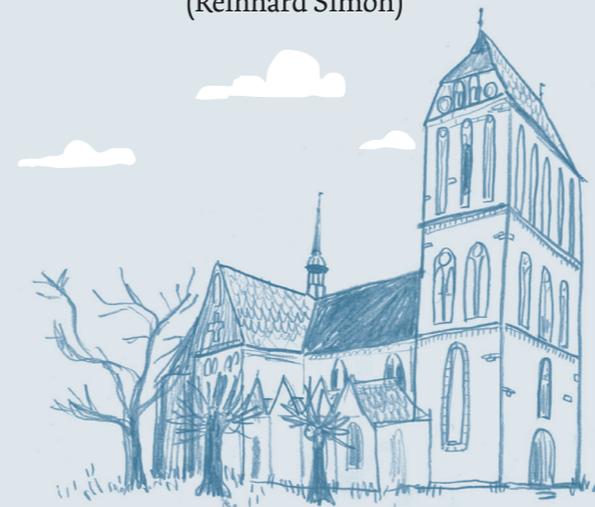
WEITERE VERANSTALTUNGSHINWEISE

27.1.2020 | 19.30 Uhr

„Annas Spuren“ – Lesung und Vortrag zur Aktion T4 von Sigrid Falkenstein (Uwe Johnson-Bibliothek)
Veranstaltung der Barlachstadt Güstrow zum Tag des Gedenkens an die Opfer des NS

21.1.2020 | 20.15 Uhr

Filmvorführung „Der schöne leichte Tod“ inkl. Gespräch mit dem Filmemacher Michael Krull (Filmclub Güstrow e.V.)



VERANSTALTUNGORT / WEGBESCHREIBUNGEN

1

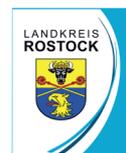
Teil im Dom Güstrow:
Domplatz 18273 Güstrow

2

Teil im Landkreisamt Rostock:
Am Wall 3-5 | 18273 Güstrow (Kreistagssaal)



Diakonie
Güstrow



Landesverband
Sozialpsychiatrie
Mecklenburg-Vorpommern e. V.



EX - IN Mecklenburg-Vorpommern e. V.

erfahren | fortschrittlich | wirksam

SPENDENAUFTRUF

Wir rufen hiermit alle Verbände, Organisationen oder auch Personen zur Unterstützung der Veranstaltung in Form einer Spende auf das Konto des Landesverbandes Sozialpsychiatrie M-V auf.

Bankverbindung

Ostseesparkasse Rostock
IBAN: DE26 1305 0000 0455002053
BIC: NOLADE21ROS
Verwendungszweck: „Gedenkveranstaltung 27. Januar“

Impressum

Landesverband Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e.V. · Kristin Pomowski · Carl-Hopp-Str. 19a · 18069 Rostock · Tel.: 0381/1237113 · kristin.pomowski@sozialpsychiatrie-mv.de
Illustration + Gestaltung: Tine Schulz